



Jahresbericht 2022

Bücherei Walluf

-Schiffchenbibliothek -

Inhalt

Ein paar Worte vorneweg ...

Jahresbericht 2022

Wir sind für Walluf aktiv:

- **in der Lese- und Sprachförderung**
- **als Bildungspartner und Kulturstätte**
- **in der Unterstützung von beruflicher und sozialer Teilhabe**
- **beim Einwerben von Fördermitteln zur Schaffung neuer Angebote**
- **bei der Erweiterung von Serviceangeboten**
- **bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen**
- **in der Weiter- und Fortbildung um qualifizierte Angebote anbieten zu können**

Ausblick auf 2023

Danke

Ein paar Worte vorneweg

2022 war geprägt vom Ukraine Krieg und der fortschreitenden Klimakrise. Gesellschaftlich beunruhigten erstarkende nationalistische Bestrebungen und Gewalt gegen Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Jede Krise, ob von außen oder innen, erschüttert uns und wir suchen nach Orientierung.

Bibliotheken bieten Räume für den Austausch. Informationen aus geprüften Quellen. Zugang zu Gemeinschaft und Kultur. Sie ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe, weil sie Brücken bauen zwischen alter und neuer digitaler Medienwelt. Sie können den Horizont erweitern und Handlungsoptionen aufzeigen. Sie sind nah dran an den Menschen und dem was sie gerade bewegt.

Vielen Dank an alle, die mit uns gemeinsam auch 2022 Wege gesucht haben und gegangen sind, um zu lernen, zu verstehen und zu handeln. Trotz und gerade in der Krise.

Es grüßt Sie herzlich aus Ihrer Wallufer Bücherei - *Schiffchen*Bibliothek



Jana Hachenberger

Bibliotheksleitung

Jahresbericht 2022

Wir sind aktiv:

- **In der Lese- und Sprachförderung, als Bildungspartner und Kulturstätte**

Aktuelle Studien zeigen erneut alarmierende Zahlen: Kinder werden zu wenig, zu spät oder gar nicht beim Lesen lernen, Textverständnis und Spracherwerb gefördert. Die Coronakrise hat diesen Trend leider noch verstärkt. Das hat Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Möglichkeiten sich später erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Bücherei Walluf ist aktiv in der Lese- und Sprachförderung. Wir arbeiten eng mit unseren Bildungspartnern vor Ort, wie der Schule und den Kindertagesstätten zusammen.

Dazu gehören **regelmässige Veranstaltungen zum Kennenlernen der Möglichkeiten und Angebote der Schiffchenbibliothek für Kinder, wie dem Erwerb des „bibfit“-Bibliotheksführerscheins für die Kita-Vorschulkinder und dem erweiterten Angebot für alle Kinder der 2. Klassen der Grundschule beim Erlernen des „BüchereiABCs“**. Altersgerecht, spielerisch und mit vielen interaktiven Elementen lernen die Kinder hier nicht nur Funktion und Regeln einer Bibliothek oder das Suchen und Finden von Medien, sondern natürlich auch wieder Aspekte von Kommunikation im Miteinander und die Wiedergabe von Inhalten einer gehörten Geschichte. Ganz nebenbei wird dabei der Wortschatz erweitert und beispielsweise Fähigkeiten zur Konzentration beim Zuhören trainiert.

Wir sind stolz, dass es uns 2022 wieder gelungen ist, alle Vorschul-Kitakinder von allen 3 Kindertagesstätten in Walluf und alle 2.Klassen der Walluftal-Grundschule in dieser Art mit den vielfältigen Möglichkeiten und Angeboten unserer Schiffchenbibliothek vertraut gemacht zu haben. Ein wertvoller Baustein in der Lese- und Sprachförderung.



Ein besonderes Highlight in der Rubrik Leseförderung war der **Besuch der Kinderbuchautorin Frauke Angel**, die u.a. 2021 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der IG Leseförderung als Lesekünstlerin des Jahres ausgezeichnet wurde. In unnachahmlich lebendiger Weise (man merkte hier deutlich ihre schauspielerische Bühnenerfahrung) hat sie der Klasse 2b von Frau Zuther aus ihrem Kinderbuch: „Geht ab wie Schmitz Katze“ vorgetragen. Natürlich wurden alle Beteiligten und Unbeteiligten in die Aufführung mit einbezogen und anschließend wurde auch inhaltlich diskutiert. Bei allem Spaß und Spielfreude ging es in dem Buch nämlich auch um ernste Themen wie ungefragt übernommene Rollenklischees, Fairness und Gerechtigkeit in Familie und Gesellschaft. Aber Bildung und Wertevermittlung kann, soll und darf eben auch Spaß machen.

Diese Autorinnenlesung war ein Herzenswunsch von mir und wurde dankenswerterweise im Rahmen des Lesefests vom RTK, vertreten durch Frau Stemmler-Heß, gesponsert. Grandios!



An Ostern haben wir alle Wallufer Kinder zum Bilderbuchkino mit anschließendem Basteln eingeladen und sie kamen in Scharen. Die Nachfrage und der Andrang waren so groß, dass wir kurzentschlossen die Veranstaltung splitten mussten in zwei Gruppen, die im Wechsel dem Bilderbuchkino mit Vorlesen gelauscht oder österliche Motive gebastelt haben. Diese Veranstaltungen bringen einerseits Kinder mit Geschichten in Kontakt und fördern andererseits auch motorische und gestaltende Fähigkeiten. Sie sollen aber auch einen niedrigschwelligen Zugang zur Bibliothek ermöglichen für

Eltern, die die Angebote und Möglichkeiten unserer Bücherei vielleicht noch nicht kennen.

Das Bilderbuchkino (für die Großleinwand animierte Bilderbücher) ist von dem Anbieter **onilo**. Die Lizenz dazu wurde uns auch 2022 im Rahmen des Lesefests vom RTK finanziert. Ein wunderbares Werkzeug der Leseförderung, da es das Betrachten des vorgelesenen Bilderbuchs auch für größere Kindergruppen ermöglicht.



3.Bild: Frau Steinle (ehrenamtliche Vorleserin)

Um einen Leseanreiz für ältere, bereits selbst lesende, Kinder in Walluf zu bieten konnte ich mich erfolgreich für die **Teilnahme an der vom Hessischen Forum für Leseförderung Frankfurt vollfinanzierten Leseaktion „Leseratte“** bewerben. Pro Jahr wird nur eine Förderung pro Landkreis vergeben. Ich freue mich, dass ich diesen „fetten Fisch“ für Walluf an Land ziehen konnte. Dabei konnten Kinder ab ca. 8 Jahren aus verschiedenen Buchtiteln auswählen, die in mehreren Exemplaren von der Nassauischen Sparkassen Kulturstiftung gesponsert wurden. Die Bücher wurden dann inhaltlich in einem Quizheftchen bewertet. Nach Abgabe der ausgefüllten Quizheftchen konnten die jungen Teilnehmer im Rahmen eines Festes, Urkunden und Büchergutscheine entgegennehmen.

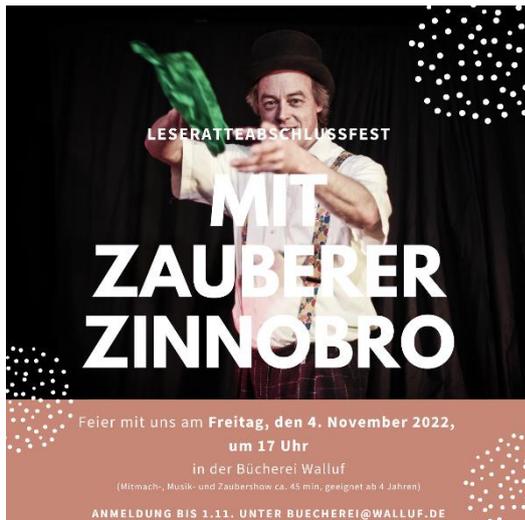


Bibliotheksleiterin Jana Hachenberger und Marcel Schuhmacher für die Naspä Kulturstiftung, die die Bücher gesponsert hat. Bild von Gemeinde Walluf

Als besonderen Höhepunkt des Abschlussfestes, unterhielt der Wiesbadener Zauberer Zinnobro, äußerst spannend und kurzweilig, den mit begeisterten Kindern und Eltern voll besetzten großen Veranstaltungsraum im Vereinshaus Niederwalluf. Leseförderung kann, soll und darf eben auch verzaubern.

Besonderen Dank dabei auch an unseren Bürgermeister Stavridis, der es sich trotz Terminstress nicht nehmen ließ, den kleinen „Leseratten“ persönlich ihre Urkunden und Buchgutscheine zu übergeben. Ein wichtiges Zeichen für unsere Wallufer Kinder und Eltern: Wer lesen lernt verdient Anerkennung in Walluf.

Der Auftritt des Zauberer Zinnobro wurde aus Fördermitteln „Neustart Kulturszene“ für die ich mich beim Kulturressort RTK, vertreten durch Frau Sabine Stemmler-Heß, beworben hatte, finanziert. Was für eine zauberhafte Bereicherung für die Gemeinde Walluf!



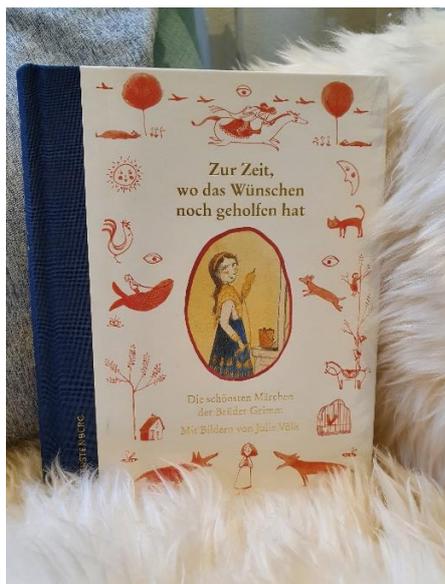
Ebenfalls für die älteren Kinder habe ich „HIER!“ gerufen, als die Fachstelle für Bibliotheken zwei vollfinanzierte Lizenzen anbot: **sofatutor** und **Brockhaus**. Somit konnten erstmalig Wallufer Kinder 2022 das Nachhilfetool und das Nachschlagewerk mit Schulreferatshilfe ohne Mehrkosten in Anspruch nehmen. In der Praxis stellte sich allerdings heraus, dass speziell das Angebot von Brockhaus keine große Akzeptanz bei den Kindern fand. Somit wird es 2023 auch nicht weitergeführt werden. Das Nachhilfetool sofatutor kann auch noch 2023 angeboten werden, bis alle vorhandenen Lizenzen aufgebraucht sind.

In einer beispielhaften Aktion hat der RTK, federführend unter Frau Stemmler-Heß, auf die Kriegsfolgen für die Kinder aus der Ukraine, die hier bei uns Zuflucht gesucht und gefunden haben, reagiert und eine prall gefüllte **Bücherkiste unter dem Motto „Wenn Worte fehlen - Bilderbücher öffnen Welten“** für alle Lehr- und Lern- oder Betreuungsorganisationen im RTK zusammengestellt. Sie enthält eine breit gefächerte Auswahl an Medien für Kinder, die die Möglichkeit bieten über Erlebnisse und Eindrücke im Zusammenhang mit den erlebten Kriegserfahrungen zu reflektieren. Wir haben uns sehr über diese besondere und wertvolle Bestandserweiterung gefreut.



Bildquelle: demokratieleben-rtk.de

Überreicht wurde außerdem allen Bibliotheken vom Landrat Kilian ein besonderes **Märchenbuch zum Tag der Bibliotheken. Mit diesem Buch hatte die Illustratorin Julie Völk den Österreichischen Kinder- und Jugendliteratur Preis 2022 gewonnen.** Wir nahmen das Buch zum Anlass in einen märchenhaften Herbst und Winter zu starten.



Den Anfang machte der **Besuch der Märchenerzählerin Ketlin Wünschestein mit ihren „Drachentagen und mehr“.** Leuchtende Kinderaugen gab es dann bei 60 Wallufer Kitakindern, die bei uns in Kleingruppen der Märchenerzählerin

lauschen durften. Da wurden gemeinsam Berge versetzt, Drachen getötet, tiefe Seen durchquert, um endlich die geheimnisvolle Schatzkiste öffnen zu können. Lese- und Sprachförderung kann, soll und darf eben auch märchenhaft sein.

Finanziert wurde die Märchenerzählerin vom RTK im Rahmen des Lesefests. Danke auch dafür!



Weiter gings mit einer **Mitmach-Theateraufführung des Kinder-Galli-Theaters mit dem Märchen „Aladdin und die Wunderlampe“** Ende November. Auch hier war der große Veranstaltungsraum bis auf den letzten Platz besetzt, aber die kleinen Zuschauer hielt es nicht lange auf ihren Plätzen, denn sie durften selbst zu Akteuren im aufgeführten Stück werden. Zu orientalischen Klängen wurde getanzt, gespielt, den Texten die eigene Stimme, Mimik und Gestik verliehen. In ausgelassener Stimmung und mit viel Applaus bot sich hier die Gelegenheit sich spielerisch in Ausdruck, Sprache, Bühnenpräsenz mit Worten und seinem Körper zu üben. Persönlichkeits- und Sprachförderung kann, soll und darf eben auch mal unter großem Applaus stattfinden.

Tanzende Geister aus Wunderlampen

Bücherei Walluf präsentierte das Galli Theater mit einer Aladdin-Mitmachaufführung



Büchereileiterin Jana Hachenberger freute sich über die Aufführung des Galli Theaters mit Simon Fütterer, an der viele Kinder mitwirkten.

Niederwalluf. (chk) – Während vor der Tür gerade der Weihnachtsmarkt eröffnet wurde, entführte das Galli Theater im Saal des Niederwallufer Vereinshauses Kinder und Eltern in die orientalische Märchenwelt. Die

Bücherei Walluf, „Schiffchenbibliothek“ genannt, hatte das Theaterstück organisiert. Eine Mutter, die das Stück „Aladdin mit der Wunderlampe“ im Jugendpark der Kulturen in Eitville auf einer größeren Bühne mit mehreren

Akteuren gesehen hatte, schwärmte davon so sehr, dass Büchereileiterin Jana Hachenberger sich genau dieses Stück wünschte. Im Vereinshaus wurde das Märchen allerdings als Mitmachtheater aufgeführt, in dem

Schauspieler Simon Fütterer die Hauptrolle und mehrere Nebenrollen spielte und Kinder zum Mitspielen motivierte.

„Auch einige Väter haben mitgespielt und Simon Fütterer hatte Turbane in allen passenden Größen“, berichtete Jana Hachenberger. „Aladdin, Geister aus Flaschen und Wunderlampen, Prinzessinnen und Sultane – Erwachsene, kleine und sogar sehr kleine Kinder haben spontan mitgemacht, zu orientalischen Klängen getanzt und gespielt. Alles hat toll funktioniert“. Die mitwirkenden Kinder und Erwachsenen waren genauso mit Begeisterung dabei wie das Publikum „Die Stimmung war sehr gut und es war wirklich alles sehr gelungen.“ Finanziert wurde das Mitmachtheater durch Fördermittel des Rheingau-Taunus-Kreises aus dem Programm „Neustart Kulturszene 2022“. Dass es sich um ein Märchen handelt, war Bedingung für die Förderung. Die von der deutschen Schreibweise abweichende Form von „Aladin“ mit Doppel-d begründet das Galli Theater übrigens damit, dass der arabische Titel „Ala ad-Din“ auch mit zwei d geschrieben wird und auch im internationalen Kontext größtenteils als „Aladdin“ bekannt ist.

Ob „Aladdin und die Wunderlampe“ ursprünglich in der orientalischen Märchensammlung „1001 Nacht“ enthalten war, ist in der Forschung umstritten. Hauptsache ist, dass es Kindern und Erwachsenen heute noch Freude bringt – wie gerade wieder in Walluf.

Für die Finanzierung des Kinder-Galli-Theaters konnte ich **Mittel aus dem Förderprogramm „Neustart Kulturszene“** über den RTK einwerben.

Unser märchenhafter Herbst und Winter endete im Dezember mit einem Angebot im Rahmen des von der Heilandsgemeinde initiierten „Lebendigen Adventskalender“ in Walluf: Bei Glühwein und Plätzchen luden wir diesmal zu einem **Märchenabend für Erwachsene** ein, der auch wieder von der Märchenerzählerin Ketlin Wünschestein gestaltet wurde. Sorgfältig ausgewählte kleine Geschichten, gemeinsames Singen und der stimmungsvolle Einsatz ihrer Klanginstrumente erzeugten eine wunderbar adventliche Atmosphäre.



- **In der beruflichen (Wieder-)Eingliederung und sozialen Teilhabe für Walluf**

Abschließend zum Thema Lese- und Sprachförderung möchte ich davon erzählen und **wie die Angebote unserer Schiffchenbibliothek zu einer gelungenen Integration beitragen konnten**. Im Frühjahr erhielt ich eine Anfrage nach einem Praktikumsplatz. Die junge Frau war schon früher mit ihren Geschwistern eine eifrige Nutzerin unserer Bibliothek gewesen. Mit 12 war sie ohne deutsche Sprachkenntnisse mit ihrer Familie aus Afghanistan nach Walluf gekommen. Mit einfachen Kinderbüchern und den Angeboten aus unserer Bibliothek hat sie sich Stück für Stück die Sprache und die fremden Schriftzeichen erarbeitet. Heute spricht sie fließend Deutsch und hat sich die Liebe zum Lesen bewahrt. Somajeh ist sehr reif für ihr Alter und weiß das „lernen dürfen“, besonders für Frauen in vielen Teilen der Welt nicht selbstverständlich ist. Sie lernt deshalb, auch unter manchmal schwierigen Bedingungen, engagiert weiter. Wir haben uns gefreut zu hören, dass **unser**

Angebot einen wesentlichen Anteil an ihrer gelungenen Bildungsbiografie hatte und haben ihr gerne Einblicke in den Berufsalltag der Fachangestellten für Medien und Information ermöglicht.

Anfang des Jahres hat uns der Wallufer Herr M., im Rahmen einer beruflichen Wiedereingliederungsmaßnahme, bei anstehenden Tätigkeiten geholfen. Dazu gehörte u.a.: Unterstützung beim Aufbau eines Regalsystems und Hilfe beim Umzug unseres Lagers vom 2. in den 1.Stock. Ausgesucht dafür, als regionaler Kooperationsbetrieb, hatte uns die ProJob Rheingau-Taunus GmbH, die Menschen bei der beruflichen Neuorientierung begleiten und betreuen. Wir freuen uns, **dass wir ein Baustein für eine erfolgreiche Wiederteilhabe an Arbeit und Gesellschaft sein durften und danken Herrn M. für seinen engagierten Einsatz.**

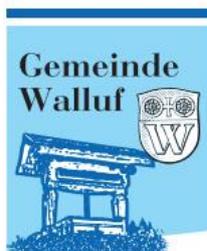


Neugestaltung des Sachbuchsereichs für Erwachsene unter Mitwirkung von Herrn M.

- **Im Einwerben von Fördermitteln, um die Serviceangebote für Walluf immer weiter zu verbessern und einen Beitrag zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele zu leisten**

Im Ausblick des Jahresberichts 2021 hatte ich es bereits angekündigt: 2022 können sich die Wallufer über eine praktische Serviceerweiterung ihrer Bücherei freuen. Die aus dem **Förderprogramm „Vor-Ort-für-Alle“** finanzierten **Medienaußenrückgabekästen** konnten in Betrieb genommen werden. Die Rückgabe der ausgeliehenen Medien kann somit öffnungszeitenunabhängig erfolgen. Das ist zum einen einfacher für unsere Mitglieder und führt zum anderen erfahrungsgemäß auch dazu, dass unsere Medien schneller wieder im Bestand zur Verfügung stehen.

Das Rheingau-Echo berichtete ausführlich zur Einweihung am 3.2.2022:



Walluf. (mh) – „Unser Bestreben ist es nach wie vor, die Aufenthaltsqualität und den Service für unsere Leserinnen und Leser immer weiter zu verbessern“, begründen Bürgermeister Nikolaos Stavridis und Büchereileiterin Jana Hachenberger die Aufstellung von zwei Medienrückgabekästen im Außenbereich der Bibliothek vor dem Vereinshaus Niederwalluf, die Einrichtung einer kuscheligen Lesekoje in der Schiffchenbibliothek und ein neues Lichtkonzept als weitere attraktive Angebote. Damit setzen wir unser 2018 gestartetes Engagement „mit neuen Konzepten zu neuen Ufern“, fort.“

Zielsetzung der Außenrückgabekästen sei es vor allem, eine bequeme, von Öffnungszeiten unabhängige Medienrückgabe zu ermöglichen. Im besten Fall führe das aber auch dazu, die effektive Leihdauer von Medien um 25 Prozent zu verkürzen. Eine Verkürzung ausgeliehener Medien von vier auf drei Wochen bedeute, so Jana Hachenberger, „dass wir diese dann wieder schneller zur Verfügung stellen können“.

In die im Rahmen der Pandemiesituation seit April 2020 im Treppenhaus des Vereinshauses aufgestellte provisorische Rückgabekästen, wie

Weitere attraktive Angebote für Leseratten

Medienrückgabekästen, kuschelige Lesekoje und neues energiesparendes Lichtkonzept



Bürgermeister Nikolaos Stavridis machte es sich in der Lesekoje mit einem Kinderbuch bequem.

sie sagte, „nur während der Öffnungszeiten der Bibliothek Medien zurückgegeben werden“. Mit dem neuen Rückgabekonzept werde langfristig die Möglichkeit gesteigert, unabhängig von der Öffnungszeit, dann täglich rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche diese Rückgabemöglichkeit zu nutzen.

Als praktische Beispiele, „die vielleicht besser zur Lebenswirklichkeit unserer Leserinnen und Leser passen“ nannte Jana Hachenberger die Möglichkeit, abends beim Joggen oder Ausgehen am Rhein Medien oder die entliehenen Filme zurückzu-

geben, aber auch vor der Arbeit den Kinderbuchstapel in der Rückgabekästen zu deponieren.

Bürgermeister Stavridis freute sich über die Bereitstellung von Fördermitteln in Höhe von 2.415 Euro aus dem Programm „Vor Ort für Alle“ von der Beauftragten der Bundesregierung. Damit werden, wie er erklärte, Vorhaben gefördert, die speziell Bibliotheken in ländlichen Regionen zeitgemäß weiterentwickeln sollen. Die Eigenbeteiligung der Gemeinde belaufe sich auf 805 Euro.

„Ein Teil dieses Geldes haben wir für die Anschaffung der Medienboxen

verwendet“, so Stavridis. Um Bodenunebenheiten auszugleichen, sei vom Baubetriebshof noch eine passgenaue Untergrundkonstruktion erstellt worden. Im Fall von Hochwasser könnten die Boxen schnell und unkompliziert abgebaut werden. Die Boxen seien so positioniert, dass sie sich gut in das Ensemble des La Londe-Platzes einfügen. In der Schiffchenbibliothek angekommen, staunte er über die vor allem für Jugendliche neu eingerichtete mit Sitzsäcken ausgestattete kuschelige Lesekoje, die er sofort mit einem Kinderbuch in der Hand testete und sich dabei voll des Lobes über das gelungene Projekt zeigte. Auch dieses wurde, wie er betonte, aus den Fördermitteln des Bundes finanziert. Wie Jana Hachenberger ausführte, wurde die Lesekoje in einer Nische im Übergang zur Kinderbibliothek eingebaut. Zielsetzung sei es, jungen Jugendlichen ein gezieltes Angebot zu machen und ihnen einen Ort zu schaffen, den es bisher nicht gab. Die Fördermittel haben ausgereicht, so der Bürgermeister abschließend, um auch noch einen Bilderbuchstapel und ein Regal im Kinder- und Jugendbereich anzuschaffen, weil in dem Bereich aufgrund der großen Nachfrage vermehrt Medien angeschafft wurden.

Auch neu sind die Lichtspots mit stromsparenden LED-Lampen, die den Raum weit besser als zuvor ausleuchten und Leseratten den Aufenthalt deutlich angenehmer machen. Dieses Projekt wurde, so die Büchereileiterin, „unter dem Aspekt der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen auf kommunaler Ebene mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Hessen verwirklicht“.



Jana Hachenberger und Nikolaos Stavridis stellten die neuen Außenrückgabekästen für Medien vor.

Ebenfalls im Jahresbericht 2021 Ausblick angekündigt:

Eine „**Bibliothek der Dinge**“ soll unser Angebot für die Wallufer Bürger und unsere Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden erweitern und gleichzeitig ein Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit sein.

Dafür habe ich im Februar 2022 einen Förderantrag auf **Projektmittel aus dem Fördermittelprogramm des Landes Hessen** gestellt. Das Projekt überzeugte. Die Mittel wurden Ende des Sommers bewilligt, die sachbezogenen Anschaffungen bis zum Herbst getätigt, sodass im Winter die ersten „Dinge“ von unseren Mitgliedern entliehen werden konnten. Sehr schnell entstand auch der gewünschte Effekt von „Geben“ und „Nehmen“ und es konnten wunderbar hochwertige, gespendete Gebrauchsgegenstände zum Entleihen eingearbeitet werden.

Die Begeisterung über dieses Angebot hat gezeigt, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Ein großer Mehrwert für Walluf.

Flyer zur Bibliothek der Dinge (Design **Firmenname? Laura**):

**BIBLIOTHEK
DER DINGE**

WAS IST DAS?

Haben Sie auch schon mal Dinge gekauft, die Sie **nur einmal benutzt haben** und dann keine Verwendung mehr dafür hatten? Oft landen solche Dinge dann früher oder später auf dem Müll, obwohl jemand anderes in der Nähe gerade **so etwas sucht** und es dann selbst **wieder neu kauft**.

GENAU DIESEM UMSTAND MÖCHTE DAS PROJEKT „BIBLIOTHEK DER DINGE“ ENTGEGENWIRKEN:

Gelebte Nachhaltigkeit ist uns eine Herzensangelegenheit, deshalb wollen wir unsere Erfahrung und unsere schon vorhandene Infrastruktur auch für das **Ausleihen von „Dingen“** zur Verfügung stellen.

Das Angebot der „Dinge“ können zum Beispiel Möglichkeiten zur **Freizeitbeschäftigung** sein, für den Verleih geeignete Hilfsmittel für **Haushalt & Garten**, die man nur **saisonal** oder **projektbezogen** braucht und auch weiterhin **Lehr- und Lernmaterial**.

Mitglieder der Bibliothek Walluf können diese Dinge im **Rahmen ihrer Mitgliedschaft** ausleihen.

Der Wiesbadener Kurier berichtet dazu am 21.12.2022:

„Bibliothek der Dinge“ eröffnet

In Niederwalluf kann man im Sinne der Nachhaltigkeit nun auch Dinge leihen, die man nicht selbst besitzen muss.

Von Laura Harff

WALLUF. Die meisten kennen es: Man kauft einen Gegenstand, benutzt ihn ein einziges Mal. Dann wandert er in den Keller oder die Abstellkammer. Oder schlimmer – landet auf dem Müll. Und das, obwohl jemand anderes noch Verwendung dafür gehabt hätte.

Um Dingen, die saisonbedingt oder projektbezogen selten gebraucht werden, neues Leben zu geben, hat die Wallufer Schiffchenbibliothek die „Bibliothek der Dinge“ eröffnet. Seit Oktober können Mitglieder dort Alltagsgegenstände für vier Wochen ausleihen. Zum Beispiel eine Taucherbrille samt Tauchring, Kopfhörer oder Springseile, aber auch ein Etikettiergerät, eine VR-Box für 3D-Videos und -Spiele sowie einen von der Gemeinde gespendeten Beamer. In Einzelfällen könnten die Ausleihfristen abweichen, je nachdem, wie gefragt ein Gegenstand sei, sagt Jana Hachenberger, Leiterin der Bibliothek.

Garten-Häcksler wird aus Platzgründen abgelehnt

Sie war es, die die Idee einer „Bibliothek der Dinge“ in Walluf angeregt hatte, nachdem sie diesen Trend bereits in anderen Büchereien in Deutschland beobachtet hatte. „Und die Infrastruktur hatten wir wegen der Bücherei ja schon“, fügt sie hinzu. Bislang umfasst das Angebot knapp 40 Dinge aus den Bereichen Haushalt und Garten, Lern- und Bewegungsförderung sowie Beruf und Freizeit. Eine gute Gelegenheit, etwas Neues auszuprobieren oder sich an einem neuen Hobby zu versuchen, befindet Bürgermeister Nikolaos Stavridis (parteilos).

Einige Gegenstände, die teils angeschafft oder gespendet wurden, ist im Flur-



Von Tauchbrille bis Heckenschere: In der Schiffchenbibliothek in Niederwalluf kann man jetzt neben Büchern auch Dinge leihen. Hier: präsenten Bürgermeister Nikolaos Stavridis und Jana Hachenberger eine kleine Auswahl.

Foto: DigiAtel/Heibel

reich der Bibliothek in zwei neuen großen Schließfachschränken untergebracht – passend zur Farbe der Schiffchenbibliothek natürlich in Blau. Die 24 durchsichtigen Fachtüren ermöglichen einen Blick ins Innere. Bei den ausgestellten Dingen handele es sich jedoch lediglich um einen Ausschnitt, der auf das Angebot aufmerksam machen solle, erklärt Hachenberger. Größere Gegenstände, wie zum Beispiel eine Heckenschere, die der neuen „Bibliothek der Dinge“ geschenkt wurde, werden bislang im Magazin gelagert. Jedenfalls so lange, wie der Platz reicht.

Einen Garten-Häcksler hätten sie aus Platzgründen ablehnen müssen, sagt Hachenberger, die sich auf lange Frist eine Erweiterung der Bibliothek vorstellen könnte.

Generell findet aber jedes Ding, das ein paar Voraussetzungen erfüllt, ein neues Zuhause in der Schiffchenbibliothek. Robust muss es sein und gut zu verleihen, außerdem leicht sauber zu halten, ungefährlich und hygienisch unbedenklich. Ein Waffeleisen komme zum Beispiel nicht infrage, sagt Hachenberger. Dafür Dinge für Trendsportarten wie Slacklining (ähnlich dem Seiltanzen) oder Freizeitbeschäftigungen wie Wikingerschach. Ein Strommesser, der den Stromverbrauch von Haushaltsgeräten misst, sei in der aktuellen Lage quasi ständig in Gebrauch, erzählt Hachenberger. Ebenso wie die sogenannten Tonieboxen, speziell für Kinder entwickelte Tonabspielgeräte. Und getreu dem Namen der Bibliothek gibt es auch eine Schiff-Backform.

Mit dem neuen Projekt – bislang einmalig im Rheingau – erweitert die Schiffchenbibliothek das auf knapp 180 Quadratmetern untergebrachte Angebot von etwa 7500 Medien. Finanziert wurde die

„Bibliothek der Dinge“ mithilfe von Fördergeldern vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK).

AUSLEIHE

► Der Online-Katalog der „Dinge“ ist im Internet auf der Website der Schiffchenbibliothek unter dem Suchbegriff „Bibliothek der Dinge“ zu finden. Voraussetzung für die Ausleihe ist eine Mitgliedschaft. Die Anmeldung erfolgt vor Ort und kostet 7,50 Euro für Einzelpersonen im Jahr, 15 Euro für Familien.

Ebenfalls erweitern konnten wir unser Angebot im Bereich: Digitale Bildung für Kita- und Schulkinder

Mit einem, von mir an das Hessische Literaturforum gerichteten, Projektmittelförderantrag konnte die Anschaffung von **Beebots** und den dazu passenden Bodenmatten finanziert werden. Beebots sind kleine Roboter in

Bienenform, die zur **spielerischen Frühförderung für die digitale Bildung im Bereich Programmierung eingesetzt** werden können.

Gefördert werden können dabei Kompetenzen im Bereich: Sprache, mathematisches Verständnis, Problemlösung, vorausschauendes Denken, Teamfähigkeit, Orientierung, Strukturierung und Umgang und Verständnis von digitalen Medien.

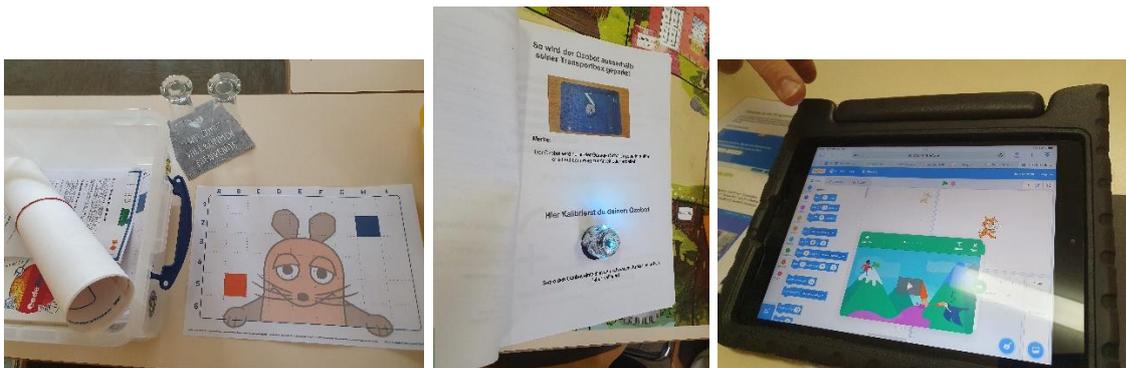
Der Praxiseinsatz bei unseren Schulklassen-Bibliotheksführungen hat gezeigt: Die Kinder lieben die Beebots und erfüllen mit Feuereifer, die in dem Zusammenhang gestellten Aufgaben. Bildung darf eben auch manchmal gelb-schwarz gestreift sein und blinkende Augen haben.



- **Uns stetig weiterzubilden um qualifizierte Angebote machen zu können**

Um solche Veranstaltungsformate zu kennen und anbieten zu können, ist eine ständige **Weiterbildung** unerlässlich. Unter anderem habe ich deshalb im Jahr 2022 folgende Weiterbildungsveranstaltungen besucht:

- Die Bibliothek als Medienbildungspartner für Kita und Hort,
- Robotik & Coding für Kita- und Grundschulkindern
- Hundegestützte Leseförderung
- Digitalworkshop: Slowmotionapp (mit Kindern Trickfilme erarbeiten) + Scratch-App (Programmieren für Kinder)
- Onilo (Bilderbuchkino) – im Einsatz für die Veranstaltungsarbeit im Bereich Leseförderung



Ausblick auf 2023

Nach langer Bauzeit wird 2023 endlich das vom Netzwerk Leseförderung für die Rheingauer Bibliotheken angeschaffte **Book Bike** zum Einsatz kommen. Die Schiffchenbibliothek wird dabei eine besondere Rolle spielen, weil es dort seinen Stand- und Verleihplatz bekommen wird. Wir freuen uns schon auf die neuen mobilen Veranstaltungsformate, die damit möglich werden.

2023 werden wir dank Fördermitteln aus dem Programm „Neustart Kulturszene“ des RTK **wieder spannende neue und bewährte Veranstaltungskonzepte** für kleine und große Wallufer Bürger anbieten können. Dabei wird auch mal der Spielplatz zum Veranstaltungsort für ein internationales Tanztheater werden.

Auch die **Themen Umwelt, Nachhaltigkeit, faires handeln werden dabei wieder in vielerlei Art eine Rolle spielen.** Geplant sind eine Earth-hour-Krimilesung bei Kerzenschein und Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit dem Wallufer Eine Welt Laden.

Wir werden mit unserer Bibliothek der Dinge zum Filmstar werden, mit Kindern kreativ töpfern, mit Jugendlichen Mangas zeichnen und dabei auch noch spannende, aktuell besprochene Literatur zum Ausleihen für Erwachsene anbieten.

Sie dürfen sich also **auch für 2023 auf ein ereignisreiches- und bildungsstarkes Jahr in Ihrer Wallufer Bücherei - *Schiffchenbibliothek* freuen.**

DANKE

an Herrn Stavridis, den Gemeindevorstand und die Gemeindevertreter für die Unterstützung bei der Verwirklichung eines sich steigender Beliebtheit erfreuenden Ortes der Bildung und Kultur in Walluf: Der Wallufer Bücherei /*Schiffchenbibliothek*

an Frau Straub und Herrn Roth für ihr besonderes Engagement für die Bibliothek

an Frau Stemmler-Heß und Herrn Heß für ihr engagiertes Einsetzen für die Belange der Bibliothek

an die GemeindemitarbeiterInnen, die die Bibliothek unterstützen

an die Bauhofmitarbeiter, für Ihre zupackende und immer freundliche Art

an den Landrat des Rheingau-Taunus-Kreis, Herrn Kilian und Frau Stemmler-Heß als Kulturbeauftragte für ihr proaktives Einsetzen für die Bibliotheken im RTK

an die Fachstelle für Bibliotheken Wiesbaden für die vielseitigen Informationen, Weiterbildungs- und Projekteilhabemöglichkeiten

Besonderen Dank an alle, die uns durch Bücher-, Sach- und Geldspenden, den Verzicht auf Honorare oder/ und durch das unentgeltliche Einbringen von Zeit- und Tatkraft unterstützt haben.

Die Solidarität zur Unterstützung von Kultur- und Leseförderangeboten in Walluf trägt uns durch viele Widrigkeiten.